

La Ida - Transnationale Wege zu Arbeitsmarktintegration und Regionalentwicklung

13. Forum runder Tisch
„Bewegte Arbeitswelten“
Görlitz
26.06.2014



Das Projekt „La ida“

- Förderprogramm IdA - Integration durch Austausch, finanziert durch ESF und BMAS
- Laufzeit 01.05.2009 - 31.12.2014
- Träger:
 - IBI – Institut für Bildung in der Informationsgesellschaft e.V.
 - M´s Marketing + Kommunikation GmbH
 - Soziale Vielfalt e.V.
- Projektregion: Cottbus, Spree-Neiße, Elbe-Elster und Oberspreewald-Lausitz
- Partner: Agentur für Arbeit Cottbus; JobCenter Cottbus, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz, Spree-Neiße; Soziale Vielfalt, M´s Marketing + Kommunikation, Fundación Paideia (Galizien, Spanien)

Das Projekt „La ida“

- Förderung von transnationaler Mobilität für Benachteiligte
- Personengruppen mit erschwertem Zugang zum Arbeitsmarkt, insbesondere an Jugendliche am Übergang Schule/Berufsausbildung (Berufsorientierung) und arbeitslose junge Erwachsene und Alleinerziehende am Übergang Berufsausbildung/Arbeit (Qualifizierung)
- Austausch von Experten/innen

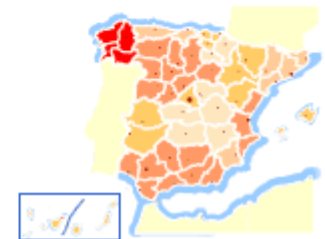
Ziele

Chancen schaffen für junge Menschen am Arbeitsmarkt auf

- einen Schulabschluss
- eine Berufsausbildung
- eine Weiterqualifizierung
- einen Arbeitsplatz
- Erwerb von berufspraktischen Erfahrungen
- Erwerb von Fremdsprachenkenntnissen
- Erweiterung der persönlichen und beruflichen Kompetenzen

Projektregionen „La ida“

Stadt Cottbus, Landkreise Spree-Neiße, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz
Galicien, Spanien



Transnationale Partnerin „Paideia“

- Gegründet: 1986
- Rechtsform: Stiftung / NGO
- Standorte:
 - A Coruña, Galicia
 - Padrón, Galicia (seit 2002)
- Mitarbeiter/innen: 31
- Ziele
 - Förderung von benachteiligten Zielgruppen
 - Regionalentwicklung (insbesondere Tourismus)
 - Förderung von Solidarität und Zivilcourage in Gesellschaft und Wirtschaft
 - Förderung von Bildung, Regionalentwicklung, Wissenschaft und Kultur



Projektverlauf – Aktivitäten mit Expert/innen

- Expert/innen der Bereiche Politik/Verwaltung, Arbeitsmarkt, Qualifizierung, Wirtschaft, Regionalentwicklung und Tourismus
- Bisläng ca. 60 Teilnehmer/innen, überwiegend aus Südbrandenburg (Botschaft Spaniens, bpb, MASF, LASA, EURES, AA/Jobcenter, IHK, HWK, Wirtschaftsförderungsgesellschaften, Energieregion, Sozialverbände, Stadt-, Kreis- und Amtsverwaltungen, Jugendhilfe, Tourismusverbände und zivilgesellschaftliche Initiativen)
- Im Gastland: Studienbesuche guter Praxisbeispiele, Informationen und Vorträge, interne Diskussionen über Transfermöglichkeiten nach Südbrandenburg

Projektverlauf – Aktivitäten mit jugendlichen Zielgruppen

- Abstimmung und Durchführung transnationaler Austausch- und Mobilitätsmaßnahmen mit dem transnationalen Partner
- Erfassung der (vor-)beruflichen Kompetenzen und Erfahrungen der beteiligten Teilnehmer/innen
- Interkulturelle Vorbereitung der Teilnehmer/innen auf das Gastland
- Durchführung der transnationalen Aktivitäten, Begleitung und Betreuung der Teilnehmer/innen im Gastland
- Nachbetreuung, Auswertung, berufliche Beratung und Unterstützung bei der Integration nach der Rückkehr







ans





8025 BRG

IdA-„Rückaustausch“

- Von der Idee zur Realisierung
 - Expertenaustausch
 - Anfrage spanischer Regionen
 - IdA-Zwischenkonferenz des BMAS
 - Vorbereitungstreffen BMAS, La ida, Paideia, Ministerien und Fondsverwaltung Galicien
 - Rahmenvereinbarung La ida – Paideia – Projektverbünde
 - 11 IdA-Rückaustausche seit 2012: Praktika für 78 junge Spanier/innen

Rückaustausch: Koordinierungsstelle

- Koordination der Rücktauschaktivitäten
- Ansprechpartner für BMAS, Paideia und aufnehmende IdA-Projektverbünde
- Zusammenarbeit mit der spanischen Botschaft
- „La ida“-Fachtagungen

Rückaustausch: Teilnehmer/innen <> Praktikumsstellen

- Matching
 - Auswertung der Profile/Qualifizierungsniveaus der spanischen Teilnehmer/innen
 - Auswahl möglicher Praktikumsstellen (Abgleich zwischen Profilen der Teilnehmer/innen und angebotenen Praktikumsstellen)
 - Erwartungen des transnationalen Partners
 - Zuordnung zwischen Teilnehmer/innen und Praktikumsstellen

Rückaustausch: Qualitätsstandards

- Erarbeitung von Qualitätsstandards für die Durchführung von Rückaustauschmaßnahmen
 - Zielgruppen
 - Qualifikation
 - Voraussetzungen
 - Akquise
 - Rahmenbedingungen
 - Perspektiven

Rückaustausch: Bisherige Rückaustauschmaßnahmen

Projektverbund (Träger)	Partnerorganisation	Anzahl TN (w/m)	Zeitraum und Dauer
AliSchwa - 1. Gruppe (Erlacher Höhe Calw-Nagold)	Consell de la Joventut d'Alacant	10 (0/10)	01.03. – 09.06. (9 Wochen)
La ida (Institut für Bildung in der Informationsgesellschaft)	Fundación Paideia Galiza	8 (2/6)	13.04.–04.05 (4 Wochen)
The Challenge Abroad – 1. Gruppe (Stadt Göttingen)	Sociedad de Desarrollo de Santa Cruz de Tenerife	4 (3/1)	16.04. - 08.06 (7 Wochen)
AliSchwa – 2. Gruppe (Erlacher Höhe Calw-Nagold)	Fundación Paideia Galiza	11 (7/4)	18.05.-20.07. (8 Wochen)
Fit für Europa (Akademie Überlingen)	Fundación Paideia Galiza	12 (5/7)	25.07.–28.08. (4 Wochen)
AliSchwa – 3. Gruppe (Erlacher Höhe Calw-Nagold)	Consell de la Joventut d'Alacant	13 (4/9)	09.09. – 21.12. (9 Wochen)
The Challenge Abroad – 2. Gruppe (Stadt Göttingen)	Sociedad de Desarrollo de Santa Cruz de Tenerife	6 (5/1)	24.09. – 16.11./ 24.09. - 14.12. (7-11 Wochen)
Explorer! – 1. Gruppe (BBZ Augsburg)	Ildife (León)	4 (4/0)	(10 Wochen)
Explorer! – 2. Gruppe (BBZ Augsburg)	Fundación Paideia Galiza	10 (4/6)	16.11.–17.12. (4 Wochen)

Beispiel „La ida“-Padeia-Rückaustausch

- Ziel der transnationalen Kooperation ist es, die **Ausbildungs- und Beschäftigungschancen** junger Menschen mit erschwertem Zugang zum Ausbildungs- oder Arbeitsmarkt aus Galicien/Spanien durch Arbeitsaufenthalte in Deutschland zu verbessern
- Zielgruppen
 - Junge Menschen in einer PCPI (zweijährige BvB)
 - Junge Menschen ohne abgeschlossene Ausbildung und mind. drei Monaten Arbeitslosigkeit
 - Junge Menschen mit abgeschlossener Ausbildung und mind. sechs Monaten Arbeitslosigkeit

Beispiel „La ida“-Padeia-Rückaustausch

- Betriebe erstellen Profile
- Paideia veröffentlicht die Ausschreibung (Teilnehmersuche)
- Teilnehmerprofile werden erstellt
- Profile gehen an die Betriebe
- Auswahl der Bewerber/innen
- Vertrag wird unterschrieben (TN-Betrieb-La ida)
- Betriebe stellen Unterkunft und Verpflegung bereit
- Praktikumsvergütung (ca. 200 € im Monat)
- Transport, Sprachunterricht, Aktivitäten und Betreuung durch „La ida“-Projektpersonal

Beispiel „La ida“-Paideia-Rückaustausch

- „La ida“ erstellt Aktivitätsplan:
 - 30 bis 35 Stunden pro Woche Praktika (durch Betriebe)
 - 4 bis 6 Stunden pro Woche Sprachunterricht (nachmittags)
 - Zusätzliche Aktivitäten (Sport und Ausflüge)
 - Betreuung durch La ida Projektpersonal:
 - Besuch in den Betrieben
 - Einzel- und Gruppengespräche
 - Ansprechpartner bei Notfälle (z. B. Arztbesuch)
 - Kommunikation mit den Transnationalen Partner

Beispiel „La ida“-Padeia- Rückaustausch

- Auswertungen nach 1, 3, 6 Monaten
- Alle Jugendlichen haben bis jetzt **Arbeitsweise in Deutschland** als „gut/sehr gut“ bewertet
- Schwierig war: Sprache, Kommunikation
- Positiv gelaufen ist: Kommunikation
- Die Mehrheit sagt, ihre Berufsperspektiven haben sich verändert.
- Die Mehrheit würde die Erfahrung wiederholen, auch im Ausland zu arbeiten.

Fragen?

Ihre Ansprechpartner/-innen in der
La ida Koordinierungsstelle

Martin Kuder

Dr. Christian Pfeffer-Hoffmann

Mirja Leibnitz

Markel Anasagasti

kuder@koordinierungsstelle.la-ida.de

pfeffer@koordinierungsstelle.la-ida.de

leibnitz@koordinierungsstelle.la-ida.de

anasagasti@koordinierungsstelle.la-ida.de

www.la-ida.de